

Kreis Blatt

Postkassentkonto No. 331
Frankfurt a. M.
Fernsprechnummer 28.

für den

Kreis Westerbург.

Telegramm-Adresse:
Kreisblatt Westerbург.

erscheint wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags. Der Bezugspreis beträgt in der Expedition abgeholt pro Monat 1 50 Mt., durch die Post geliefert Quartal 4,50 Mark. Einzelne Nummer 20 Pfg. — Das „Kreisblatt“ ist amtliches Organ von 82 Bürgermeistereien und haben deshalb die Anzeigen wirksamste Verbreitung. — Insertionspreis: Die viergespaltene Kleinzeile oder deren Raum nur 30 Pfg.

Das Kreisblatt wird von 80 Bürgermeistereien in eigenem Kasten ausgehängt, wodurch Inserate die weiteste Verbreitung finden.

Redaktion, Druck und Verlag von D. Raesberger in Westerbург.

No. 42.

Freitag, den 21. Mai 1920

36. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Unter Bezugnahme auf meine Ausschreiben in den Kreisbl. Nr. 38 und 39 bringe ich hiermit die Impftermine im Bezirk Ballmerod zur öffentlichen Kenntnis und ersuche die betr. Herren Bürgermeister rechtzeitig das Erforderliche zu veranlassen:

Impfstermine:		Nachschautermine:	
Schule in	Termin	Schule in	Termin
Ballmerod	28. 5. 1920 8 ¹ / ₂ Uhr	Ballmerod	4. 6. 8 ¹ / ₂ Uhr
	28. 5. 1920 9 ¹ / ₂ Uhr		4. 6. 9 ¹ / ₂ Uhr
	28. 5. 1920 10 ¹ / ₂ Uhr		4. 6. 10 ¹ / ₂ Uhr
Büchelbach	28. 5. 1920 11 ¹ / ₂ Uhr	Büchelbach	4. 6. 11 ¹ / ₂ Uhr
	29. 5. 1920 8 ¹ / ₂ Uhr		5. 6. 8 ¹ / ₂ Uhr
	29. 5. 1920 9 ¹ / ₂ Uhr		5. 6. 9 ¹ / ₂ Uhr
Hörschbach	29. 5. 1920 10 ³ / ₄ Uhr	Hörschbach	5. 6. 10 ³ / ₄ Uhr
	31. 5. 1920 9 Uhr		7. 6. 9 Uhr
	31. 5. 1920 10 Uhr		7. 6. 10 Uhr
Hörschbach	31. 5. 1920 11 Uhr	Hörschbach	7. 6. 11 Uhr
	31. 5. 1920 3 Uhr		7. 6. 3 Uhr
Ballmerod	1. 6. 1920 8 ¹ / ₂ Uhr	Ballmerod	8. 6. 8 ¹ / ₂ Uhr
	1. 6. 1920 9 ¹ / ₂ Uhr		8. 6. 9 ¹ / ₂ Uhr
	1. 6. 1920 10 ¹ / ₂ Uhr		8. 6. 10 ¹ / ₂ Uhr
Büchelbach	2. 6. 1920 8 ¹ / ₂ Uhr	Büchelbach	9. 6. 8 ¹ / ₂ Uhr
	2. 6. 1920 10 Uhr		9. 6. 10 Uhr
	2. 6. 1920 11 Uhr		9. 6. 11 Uhr

Westerburg, den 20. Mai 1920.

Der k. Landrat. Dr. Schieren.

Festsetzung des Ortslohns.

Unter Abänderung der Bekanntmachung des Oberverwaltungsamts Wiesbaden vom 12. 4. 1918 (Kreisbl. Nr. 38) hat das Oberverwaltungsamt Cassel auf Grund der §§ 149, 150 R. V. D. das ortsübliche Tagesentgelt gewöhnlicher Arbeiter (Ortslohn) für den unbesetzten Teil des Kreises Westerbург für die Zeit vom 1. Juli 1920 ab, wie folgt festgesetzt.

für männl. Personen über 21 Jahre	7,20 Mt.
weibl. „	4,80 „
männl. „ von 16—21 Jahren	5,80 „
weibl. „	4,40 „
männl. „ unter 16 Jahren	3,80 „
weibl. „	3,20 „

Jahrlinge zählen zu den jungen Leuten. (§ 150 Abs. 1 u. 2 R. V. D.)

Westerburg, den 15. Mai 1920.

Der Vorsitzende des Versicherungsamtes.
Dr. Schieren, k. Landrat.

Biehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Auf Grund der §§ 18 ff. des Biehseuchengesetzes vom 26. 6. 1909 (Reichs-Gesetzbl. S. 519) wird hiermit mit Genehmigung des Herrn Regierungs-Präsidenten folgendes bestimmt:

1. Nachdem unter den Klauenviehbeständen des Bürgermeisters Herrn und der Ww. Dannappel in Molsberg sowie der Ww. Wilhelm Waland und Johann Baldus in Sauerholz das Entstehen des besetzten Tierarztes die Maul- und Klauenseuche amtlich festgestellt worden ist, wird hiermit unter Zustimmung des Herrn Kreistierarzt an Ort und Stelle die Befehle der vorgenannten Befehlshaber verfügt.

2. Zuwiderhandlungen gegen diese veterinärpolizeiliche Anordnung unterliegen den Strafvorschriften der §§ 74 bis 77 des Biehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909.

3. Im übrigen verweise ich auf meine biehseuchenpolizeiliche Anordnung vom 30. 12. 1914, Kreisblatt Nr. 1. von 1915.

§ 4. Diese Verordnung tritt sofort mit ihrer Veröffentlichung im Kreisblatt für den Kreis Westerbург in Kraft.

Westerburg, den 19. Mai 1920.

Der k. Landrat. Dr. Schieren.

Die Ortspolizeibehörden der vorgenannten 3 Gemeinden, und die betr. Herren Gendarmerie-Wachtmeister werden ersucht, die Durchführung der getroffenen veterinärpolizeilichen Maßnahmen streng zu überwachen.

Westerburg, den 19. Mai 1920.

Der k. Landrat. Dr. Schieren.

Biehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Nachdem in einer Anzahl von Gemeinden des Kreises Westerbург die Maul- und Klauenseuche amtstierärztlich festgestellt und in fast allen umliegenden Kreisen die Maul- und Klauenseuche herrscht, wird hierdurch auf Grund der §§ 17, 80, 74 bis 77, und 79 des Biehseuchengesetzes vom 26. 6. 1909 und auf Grund der §§ 161—168 der Ausführungsbestimmungen des Bundesrats zum Biehseuchengesetz vom 7. 12. 1911 für den Umfang des Kreises Westerbург folgendes angeordnet.

§ 1. Die Abhaltung von Klauenviehmärkten, sowie der Antrieb von Klauenvieh auf Jahr- und Wochenmärkte ist verboten. Jahr- und Wochen- pp. Märkte, auch wenn auf ihnen Vieh nicht gehandelt wird, dürfen mit Klauenvieh nicht besucht werden. Diese Verbote beziehen sich auch auf marktähnliche Veranstaltungen.

§ 2. Der Handel mit Klauenvieh, der ohne vorgängige Bestellung entweder außerhalb des Gemeindebezirks der gewerblichen Niederlassung des Händlers oder ohne Begründung einer solchen stattfindet, ist verboten. Als Handel im Sinne dieser Vorschrift gilt auch das Auffuchen von Bestellungen durch Händler ohne Mitführen von Tieren und das Auslaufen von Tieren durch Händler.

§ 3. Zuwiderhandlungen werden nach den bestehenden Bestimmungen bestraft.

§ 4. Diese Bestimmung tritt sofort mit ihrer Veröffentlichung im Kreisblatt in Kraft.

Westerburg, den 21. Mai 1920.

Der k. Landrat. Dr. Schieren.

Aus dem Kreise Westerbург.

Westerburg, den 21. Mai 1920.

Ernennung. Herr Oekonomierat Schmitt von Molsberg wurde vom preussischen Staatsministerium zum Mitglied des Landesausschusses des Regierungsbezirks Wiesbaden ernannt.

Konzert. Am Pfingstmontag, den 24. Mai, nachmittags 4 Uhr findet im Saale des Herrn Büchler auf vielseitigen Wunsch ein Konzert des Musik- und Wanderklub Gühr statt, wobei derselbe seine stets bewährte Kunstfähigkeit in Zither, Mandolin- und Lautenspiel sowie im volkstümlichen Gesang auch hier zeigen wird. Dem Konzert wird gemüthliches Beisammensein mit stimmungsvollen Tanz folgen.

Lichtspieltheater Westerbург. Die Vorstellungen am nächsten Samstag und Sonntag bringen den Kinofreunden ein besonders reichhaltiges und interessantes Programm mit vorzüglichen Filmen. Es beginnt mit einem dreiaktigen Filmschauspiel mit dem vielversprechenden Titel „Launen einer Weltkugel.“ — Das folgende dreiaktige Kriminaldrama „Drei Tage tot“ ist amerikanischer Ursprungs. Die sehr spannenden Vorgänge spielen in New York. — Den Schluß bildet das Lustspiel „Um ein Weib.“ Der Titel läßt Schlüsse auf den Inhalt zu, die amüsante Unterhaltung versprechen. — Voraussichtlich wird die Vorstellung am Pfingstsonntag auch von auswärts wieder sehr stark besucht. Es empfiehlt sich deshalb für hiesige Interessenten der Besuch der Samstagsvorstellung. Um die Verteilung des Besuchs auf beide Tage zu fördern kostet der Eintritt am Samstagabend nur 1 Mt. 65, während er am Sonntag 2 Mt. beträgt. — Am Sonntag ist die

vorlegte Vorstellung. Am 6. Juni schließt das Lichtspieltheater bis auf weiteres mit einer hochinteressanten Schlußvorstellung. Es ist fraglich, ob das Theater im Herbst wieder eröffnet wird. Die zahlreichen Freunde des Kinos haben vorerst nur noch 2 mal Gelegenheit hier am Plage gute Vorstellungen zu sehen.

Aus Nah und Fern.

Die Räumung Frankfurts durch die Franzosen begleitet ein Frankfurter Blatt, die „Kleine Presse“ mit recht treffenden „Randbemerkungen“. Es heißt da: Es war kein militärisches Geldstück, dieser Osterspaziergang, den die Franzosen in der Nacht vom 5. zum 6. April nach Frankfurt unternommen haben und wenn ihn die an der Hauptwache am 7. April losgegangenen Maschinengewehre nicht zu einer Tragödie gemacht hätten, könnte man von einer militärisch-politischen Komödie sprechen. Es gehörte wirklich nichts dazu, mit einer kriegstarker Division, mit Tanks und Panzerautos, mit leichter und schwerer Artillerie in neutrales Gebiet einzurücken. Lediglich Polizeibehörden waren zurückgeblieben und diese zu entwaffnen, war die einzige militärische Leistung der französischen Division wenn man nicht die Schießübung der Kolonialtruppen auf wehrlose Zivilisten dazu rechnen will. Um aber doch etwas prunken zu können, hat man die französische Presse in Danau die Vorbereitungen zu einem neuen deutschen Kriegsplan entdecken lassen, der sich aber schließlich als eine riesige fette Ente entpuppte. Doch halt, einen Sieg haben die Franzosen doch errungen. Bei Niederwöllstadt gelang es ihnen, eine deutsche Patrouille zu überfallen und deren Führer, Leutnant Graf Kalcein, der als Parlamentär gekommen war, zu erschließen. Jetzt endete der ruhmlose französische Vorstoß mit einem ebenso ruhmlosen französischen Rückzug, für den sich die Grande Nation durch die Festnahme von deutschen Geiseln und die Stellung einer hohen Kaution die nötige Sicherheit garantieren ließ. Eine neue Völkerrechtsverletzung. Wir leben angeblich mitten im Frieden, da gibt es keine Geiseln; aber die Franzosen spielen immer noch Krieg. Der französische Vormarsch gegen Frankfurt war aber nicht nur eine Ueberraschung für Deutschland, sondern auch für Frankreichs eigene Bundesgenossen und ihrem energischen Einspruch ist es zu danken, daß die Franzosen nach schwächlicher Besetzungsbauer den Rückzug wieder angetreten. Die französische Besetzung hat uns alle Schikanen einer feindlichen Besetzung kennen gelehrt. Wir hatten Belagerungszustand und nächtliche Straßensperre, Einquartierungen und Beschlagnahmen öffentlicher Gebäude, mußten uns mit Pässen und Ausweisen verschiedener Art versehen und gar mancher mußte auch — teilweise selbst hohe — Geldstrafen bezahlen oder gar ins Gefängnis wandern, weil die Franzosen keinen Spaß verstanden. Und heute weint den abgezogenen Franzosen sicher niemand eine Träne nach, außer unabhängigen und kommunistischen Drahtziehern, die mit den fremden Besatzungstruppen nach ihrer eigenen Angabe außerordentlich zufrieden waren.

München, 18. Mai. Zur gegenwärtigen Wirtschaftskrise meldet die München-Augsburger Abendzeitung, daß in Pirmasens vier große Schuhfabriken den Konkurs eröffnet haben. Weitere 12 Fabriken mußten schließen und die Arbeiter entlassen. In den Schuhfabriken liegen Millionen fertiger Schuhe, ohne daß seit Wochen irgendein Absatz zu verzeichnen wäre.

Berlin. Wie der „Vokalanzeiger“ erfährt, wird die Einführung des Zweiklassensystems auf den Reichseisenbahnen voraussichtlich am 1. Juni durchgeführt sein.

Leipzig, 19. Mai. Die gestrige Leipziger Güterversteigerung hat wieder einen Preisabschlag von 20 bis 30%, gegen die letzte Versteigerung ergeben.

Bilanz am 31. Dezember 1919.

Activa.

Kassenbestand	Mt. 5003,022
Wertpapiere	" 93000,00
Geschäftsanteile bei der Bank	" 1200,00
Bankguthaben in lf. Rechnung	" 85947,80
Bankguthaben Depositionen	" 163000,00
Guthaben in lf. Rechnung b. Genoss.	" 35939,54
Darlehn auf Hypotheken	" 98005,57
Gütersteuergeld	" 1261,87
Zinsenreste	" 2346,84
	" 485804,64

Reservefonds	Mt. 6382,06
Betriebsrücklage	" 2365,95
Geschäftsguthaben der Genossen	" 4669,27
Schuld in lf. Rechnung an Genoss.	" 121,05
Spareinlagen	" 470938,68
Reingewinn pro 1919.	" 1827,63
	" 485804,64

Mitgliederbewegung:

Stand am 31. Dezember 1918	106 Mitglieder
Zugang im Laufe des Geschäftsjahres	2 "
Abgang im Laufe des Geschäftsjahres	7 "
Stand am 31. Dezember 1919	101 "

Westerburg, den 21. Mai 1921.

Spar- und Darlehnskasse E. G. m. u. H.,

Heinrich Schardt.

Karl Gerh.

Sport-Nachrichten.

Für die am 16. 5. in Hohn auszutragenden Pokalspiele meldeten sich aus unserem Verbands die 1. und 2. Mannschaft von Westerburg, die Mannschaft von Emmerichshain, Niederroßbach, Homberg, Dellingen, Gemünden und Rehe. Die Ausscheidungs-spiele für die erstere fanden am Sonntag den 9. 4., das Spiel zwischen Gemünden und Rehe am Donnerstag den 13. 4. am dem Plage in Hohn statt. Der 1. Mannschaft von Westerburg trat Emmerichshain entgegen; zwischen beiden Mannschaften entwickelte sich ein sehr hartnäckiges Spiel, das mit dem Sieg Westerburgs (4:3) endete. Es standen sich dann ferner die Mannschaft von Westerburg und die Mannschaft von Niederroßbach gegenüber. Das Spiel endete mit 3:0 Toren zu Gunsten von Niederroßbach. Dellingen wurde von Homberg geschlagen und Gemünden errang einen schönen Sieg über Rehe. Nach diesem Ergebnis kamen also für das eigentliche Pokalspiel am 16. 5. nur noch die 1. Mannschaft von Westerburg ferner Gemünden, Niederroßbach und Homberg in Frage. Hier standen Westerburg und Gemünden, Niederroßbach und Homberg gegenüber. Obwohl Westerburg am Morgen des 16. 5. mit fünf Ersatzleuten auf dem Plage in Hohn antrat, so hatte Gemünden doch seine liebe Not mit Westerburg fertig zu werden, was ihm auch gelang. Mit dem Resultat von 1:0 Toren für Gemünden gingen beide Mannschaften auseinander. Gemünden mit dem 1. Preis in Gestalt eines Pokals, Westerburg mit dem 2. Preis in Form eines Diploms und der Ueberzeugung mit 5 Ersatzleuten ein Spiel in Ehren verloren zu haben.

Bekanntmachung.

Es ist wiederholt beobachtet worden, daß die Verordnung vom 13. 1. 1914 genügend beachtet wird. Nicht allein, daß durch diejenigen, die sich danach richten, benachteiligt werden, macht es auch keinen schönen Eindruck, wenn die Ortsstraßen einem unsauberen Zustande sind. Wir weisen nunmehr lektmal darauf hin, daß in Zukunft jeder Besitzer der die Straße zu seinem Grundstück nicht ordnungsgemäß sauber hält unwiderruflich bestraft wird.

Westerburg, den 20. Mai 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Jagd-Verpachtung.

Freitag, den 28. Mai d. Js.

nachmittags 2 Uhr

wird auf dem hiesigen Gemeindezimmer die am 31. Aug. 1919 fällige Jagd hiesiger Gemeinde (umfassend 295 Hektar davon 5 Hektar Wald) auf 9 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet.

Ruppach, den 10. Mai 1920.

Der Jagdvorsteher.
Henkes, Bürgermeister

Bund der Landwirte! Die für Mittwoch den 19. Mai d. Js. im Gasthof Büchler einberufene Versammlung konnte nicht stattfinden, da infolge einer Unterlassung, deren Ursache nachgeprüft wird, diese Versammlung erst am 19. Mai in der Zeitung bekannt geg. word. ist, sod. sie uns. Freunden nicht mehr rechtz. zur Kenntnis gebr. war. Die Versammg. w. an einem spät. Zeitpunkt nachgeholt.

Bund der Landwirte für Hessen-Rassau u. Waldeck.

BREMENHOLZ
Spez. Buchen und Eichen, sowie Schleifholz (Papierholz) in großen Mengen
zur sofortigen und späteren Lieferung
Ausführliche Offerte mit äußerstem Preis an
Roblenhandlung Ferd. Schmidt,
Frankfurt a. M., am Eisenmarkt 19.

Nach
Juni 1920
Westerburg
Arnsberg
Berod
Verhagen
Bilthoven
Brabant
Caden
Dahle
Eibing
Elhoff
Emmer
Ettingh
Gwigh
Gemünden
Gersha
Girkenn
Girod u
Görge
Goldha
Rupp
Großho
Guchel
Härtlin
Hahn
Halbs
Heilber
Hellenh
Hergenn
Herschb
Homberg
Höbling
Hundsfan
Jemtrau
Köbling
Mähren
Meudt
haufen
Mittelha
Molsber
Renters
Reunfir
Neustad
Niederer
Niederer
Niederer
Niederer
Niederer
Oberahr
Obererbo
Oberha
Oberroß
Oberroß
Oberja
Pottum
Pützba
Rehe
Remmer
Rothenb
Sainerho
Sainchei
Salz
Salzburg
Sed
Stahlhof
Steinfre
Wagand
Waldmül
Wallerme
Weidenh
ringen u
Weltersb
Wengert
Weroth
Westerro
Wilmmer
Winnen
Zehnha
Zehnha

Nachstehend veröffentliche ich die Wahlbezirke, die Namen der ernannten Wahlvorsteher und deren Stellvertreter sowie die bestimmten Wahllokale der Landgemeinden des hiesigen Kreises für die am **Samstag den 2. Juni 1920 von vormittags 8 Uhr bis 6 Uhr abends** stattfindende Wahl zum Reichstag des Deutschen Reiches und erlaube die Herren Bürgermeister um entsprechende Bekanntmachung in ortsüblicher Weise. Der Wahlvorsteher benutzt einen Abdruck dieser Bekanntmachung bei der Wahl.

Westerburg, den 17. Mai 1920.

Der 1. Landrat: Dr. Schieren.

Nr. des Wahlbezirks	Wahlbezirk	Name des		Wahllokal
		Wahlvorstehers	Stellvertreters	
1	Arnshöfen	Bürgermeister Ahmann	Bürgerm.-Stellv. Jdenroth	Geschäftsz. des Bürgerm.
2	Berod	" Bauch	Schöffe Müller	"
3	Berzhahn	" Schepp	Friedrich Gustav H. Loos	Alte Schule
4	Bilkheim	" Rint	Math. Haas	Schulsaal
5	Brandscheid	Lehrer Schneider	Math. Schlag	Dienstz. des Bürgermstrs.
6	Caden	Bürgermeister Müller	Math. Schwarz	Schulsaal
7	Dahlen	" Schlemmer	Brgmstr.-Stv. Adam Wirth	Dienstz. des Bürgermstrs.
8	Edingen	" Schwidert	Josef Wörsdörfer I.	"
9	Elhoff	" Orth	Orth	Schule
10	Emmerichenhain	" Beyl	Schöffe Wilhelm Holz	"
11	Ettinghausen	" Schmidt	Peter Herzmann	"
12	Emighausen	" Fleith	Schöffe Wüft	"
13	Gemünden	" Kessler	Philipp Schwarz	"
14	Gershausen	" Wengenroth	Schöffe Wüft	Dienstz. des Bürgermstrs.
15	Girkenroth	" Holzbach	Anton Ortleisen	"
16	Girod u. Kleinholbach	" Reusch	Christian Gasser	Schule
17	Görgehausen	" Speier	Johann Rint IV.	Dienstz. des Bürgermstrs.
18	Goldschhausen mit Ruppach	Karl Gerlach	Josef Wirth aus Ruppach	Schule
19	Großholbach	Bürgermeister Röther	Schöffe Meurer	Dienstz. des Bürgermstrs.
20	Guchheim	" Holzbach	Johann Rühl III.	Schule
21	Härtlingen	" Flügel	Josef Klein	Dienstz. des Bürgermstrs.
22	Hahn	" Schäfer	Brgmstr.-Stv. Schönberger	"
23	Halbs	" Kessler	Schöffe Türl	"
24	Heilberscheid	" Gadenbruch	Schöffe Schönberger	"
25	Hellenhahn-Sch.	" Schmidt	Beigeordnete Deller	Schule
26	Hergentoth	" Loos	Otto Mey. Lehrer	Dienstz. des Bürgermstrs.
27	Herichbach	" Braß	Bürgerm.-Stellv. Eberz	Schule
28	Hornberg	" Dapprich	Robert Steup	Dienstz. des Bürgermstrs.
29	Höblingen	" Daum	Herm. Wüft	Gemeindezimmer
30	Hundfangen	" Wittteier	Beigeordnete Meurer	Schule
31	Jentraut	" Schneider	Schöffe Simon	Dienstz. des Bürgermstrs.
32	Kölbingen	" Bender	Reischert	"
33	Mähren	" Schlag	Bürgerm.-Stellv. Kölgen	Schulzimmer
34	Neudt mit Ehringhausen u. Ehen	Lehrer Mollath	Gemeinderechner	"
35	Mittelhofen	Bürgermeister Schulb	Bürgerm.-Stellv. Müller	Geschäftsz. des Bürgerm.
36	Molsberg	" Fein	Schöffe Röll	Gemeindezimmer
37	Reitershausen	" Diefenbach	Beigeordnete Born	"
38	Reumkirchen	" Schwanz	Schöffe Daum	"
39	Neustadt	" Hering	Schöffe Regel	"
40	Niederahr	" Müllz	Schöffe Müller	"
41	Niedererbach	" Egenolf	Brgmstr.-Stv. Egenolf III.	Dienstz. des Bürgermstrs.
42	Niederroßbach	" Schmidt	" Neeb	"
43	Niedersain	" Culberg	" Sturm	"
44	Ritter-Möhrendorf	" Wiebertlein	Eduard Wehl	Gemeindezimmer
45	Romborn	" Bombert	Gemeinderechner	Schule
46	Oberahr	" Normann	Jacob Jersatz	Bürgermeisteramt
47	Obererbach	" Hannappel	Johann Schneider	Schule
48	Oberhausen	" Meurer	Julius Herloh	Gemeindezimmer
49	Oberroßbach	" Ditthardt	Bürgerm.-Stellv. Göbel	Bürgermeisteramt
50	Oberrod	" Thomas	Wilhelm Kiebel I.	Schule
51	Obersain	" Gräf	Josef Jdenroth	Schulsaal
52	Pottum	" Hölper	Wilhelm Weber I.	Dienstz. des Bürgermstrs.
53	Pützschbach	" Herborn	Johann Schönberger	Gemeindezimmer
54	Rehe	" Beul	Schöffe Thomas	"
55	Rennerod	" Deller	Beigeordneter Henrich	Saal des Hotels Müller
56	Rothenbach	" Gläßer	Bürgerm.-Stv. Steinebach	Gemeindezimmer
57	Sainerholz	" Weiland	" Schuhmacher	"
58	Sainscheid	" Reusch	" Rehr	"
59	Salz	" Klein	Johann Horz	Schule
60	Salzburg	" Flied	Gemeinderechner	"
61	Sed	" Dollweber	Josef Schönberger	Bürgermeisteramt
62	Stahlhofen	" Dillbahrner	August Loos	Dienstz. des Bürgermstrs.
63	Steinfrenz	" Quirnbach	Schöffe Hoffmann	Bürgermeisteramt
64	Walgandshain	" Buchner	Bürgerm.-Stv. Schwarz I.	Gemeinde-Dienstzimmer
65	Waldmühlen	" Schmidt	Güth	Geschäftsz. des Bürgerm.
66	Wollmerod	" Braun	Jacob Wolf	Schule
67	Weidenhahn mit Düringen u. Rühnhöfen	" Culberg	Jacob Börg	Lehrsaal in d. alt. Schule
68	Weltersburg	" Göbel	Bürgerm.-Stv. Hannappel	Dienstz. des Bürgermstrs.
69	Wengenroth	" Horn	" Hof	"
70	Weroth	" Egenolf	Johann Eibt I.	Lehrsaal
71	Westerhose	" Meuser	Beigeordneter Lud	Gemeindezimmer
72	Willmerod	" Wengenroth	Gustav Horn	Geschäftsz. des Bürgerm.
73	Winnen	" Eifel	August Loos II.	"
74	Jehnhausen b. R.	" Spornhauer	Adolf Kunz	Schule
75	Jehnhausen b. W.	" Müller	Johann Thome	Gemeindezimmer

Kaffee und Kakao, Schokolade,

Suppenwürze :: Getr. Pflanzen,
Reisstärke :: Alle Gewürze,
Senf :: Essig,
Kernseife und Seifenpulver,
Putztücher und Bürstenwaren,
Tabak und Zigarren,
= Alles prima Qualität! =
empfiehlt

Hans Bauer, Westerburg.

Viehsalz - Salinen u. Chry-
stall-Kochsalz, Wicken,
Kleesamen, Passauer Bret-
ter, Latten, Dielen, Kalk,
Cement, Cement-Rohre,
Flurplatten, Bimsdiele,
Treppenstufen, Eis. Dach-
fenster, Rhein- und Hütten-
sand, Carbolinum, Blei-
weiss, Carbid, Nähmaschin-
Handleiterwagen, Pflüge
Alfa-Centrifugen,
Kainit, Chlorkalium,
Thomasmehl, Am. Sulph.
Salpeter, Schare für Culti-
vatore, Brockmann's
Futterkalk, Jauchepumpen,
sofort vom Lager lieferbar.

Carl Müller Söhne,
Kroppach

(Bahnhof Ingelbach).
Fernruf 8, Amt Altenkirchen.
Westerwald.

Grosse Geld-Lotterie

zu Gunsten des Verbandes der
Polizeibeamten Preussens.
Original-Lose à 4 Mk.
Ziehung am 10. 11. u.
12. Juni.

10886 Geld-
gewinne v. 250 000 Mk.

Haupt-
gewinn 75 000 Mk.

30 000, 20 000,

10 000 Mk. bares Geld.

Berliner Lose

à 1 Mk., 5 Lose für 5 Mk.

Ziehung am 2. u. 3. Juni.

Wohltätigkeits-Lose

à 3 Mk. — Ziehung 14. Juni.

Haupt-
gewinn 50 000, 30 000

(Porto 40 Pfg., jede Liste 50 Pfg.)

versendet Glücks-Kollekte)

Heinr. Deecke, Kreuznach.

Mutterkalb

rot zu verkaufen.
Wilh. Ferger, Westerburg,
Forstweg.

Einen schönen Sprung-
fähigen

Westerwälder
Bullen

hat zu verkaufen

Siegfried Eudenbach
Jehnhausen b. R.
Station Rennerod.

Oberförsterei Rennerod.

Am Dienstag, den 25. Mai vormittags 9 Uhr werden
Wagner'schen Gastwirtschaft in Jentraut aus der
Forsterei Jentraut, Distrikt Erbsentrich, Schlichthof, Schal-
braunsberg und Kiliansholz verkauft:

Eichen: 19 Stämme mit 11 fm. And. Laubholz: 90 rm
III. Cl. Nadelholz: 380 Stangen I.—III. Cl., 1170 IV.—VI.
9 rm Reiser. Am Donnerstag, den 27. Mai vormittags
in der Gastwirtschaft Schäfer in Rennerod aus der
Forsterei Waldmühlen Distrikt Verbotener Wald, Hufenstein,
Stirnheck Eichen: 1 Stamm 0,37 fm, 240 rm
Reiser, 145 rm Reiser, And. Laubholz: 70 rm Reiser,
Nadelholz: 800 Stangen I.—III. Cl., 210 IV. und V. Cl.
Die Herren Bürgermeister werden um gefällige Bekannt-
machung ersucht.

Nach Arbeitsstelle Caden
suche 2 tüchtige

Anstreichergehülfen

Zu melden, eventl. schriftlich,
an Gasthof Schäfer in Caden

Haus- u. Alleinmädchen,
Zimmer- und Küchen-
mädchen,
landw. Mägde
erhalten für sofort und später
Stellung durch

Kreisarbeitsnachweis Limburg

Kirchweih



Willmenrod.

Gasthof „Zum Bahnhofs“.

Freitag und Samstag findet anlässlich der Kirchweih bei mir

Tanzmusik

(ausgeführt von der berühmten Kapelle Tannhäuser aus Elz) statt.

Es ladet freundlich ein

Wilh. Jung.

Lichtspieltheater Westerburg.

Samstag den 22. Mai, abends 7/9,

Sonntag den 23. Mai, abds. 8 Uhr:

Launen einer Weltdame.

Filmschauspiel in 3 Akten.

Drei Tage tot.

Kriminaldrama in 3 Akten.

Um eine Weile.

Lustspiel in 1 Akt.

Voranzeige:

Samstag den 5. Juni: / Sonntag den 6. Juni:

Letzte Vorführung:

„Die weissen Rosen von Ravensberg.“

Westerburg. / Gasthaus Büchler.

Freitag den 24. Mai,
nachmittags 4 Uhr,

Konzert

des Musik- und Wanderklub Gehr.

Anschließend Tanz.

Eintrittspreis 1 Mark. Die Eintrittskarte wird für Getränke in Zahlung genommen.

Kirchweih Hergenroth
Gasthaus zur Marienhöhe.

Am 2. und 3. Pfingstfeiertag sowie am Sonntag, den 30. Mai findet bei mir



gutbesetzte Tanzmusik



Die Eröffnung meiner Gartenwirtschaft
erfolgt am 1. Pfingstfeiertag.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein

Wilhelm Lambow.

Fußb.-Abtlg. 1919 des Turn-Vereins Westerburg.

Freitag Abend 9 Uhr im Lokal Büchler

Versammlung

zwecks Gründung einer alten Herren-Mannschaft. Freunde des Fußballsports sind willkommen.

Der Spielausschuss.

Jagd-Verpachtung.

Dienstag den 1. Juni d. Js.,

nachmittags 2 Uhr,

wird auf dem Gemeindegelände hier die am 1. April 1921 fallende Jagd hiesiger Gemeinde, umfassend 266 Hektar, auf 9 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet.

Westerburg, den 19. Mai 1920.

Der Bürgermeister:
Göbel.

Als Verlobte empfehlen sich

Anna Schepp

Emil Heinz

Mai 1920

Bersbahn

Westerwald.

Siegen

Staatl. Fachschule.

Gelegenheitskauf

50 m. Drahtgeflecht Mk. 105.—

C. v. Saint George, Hachenburg.

Brennholz aller Art
— und Papierholz —

sucht laufend und erb. Preisangebot

Fritz Erdmann, Holzgroßh.

Frankfurt a. M.-Süd

Laubestr. Nr. 23

Tel. Römer 752.

Suche 3—4 Freileitungsmonteur

für Fernleitung und Ortsnetze, sowie

2—3 Installationsmonteure.

Otto Holstein, Westerburg,
Installationsgeschäft.

Für meinen aus 6 Erwachsenen bestehenden Haushalt suche ich ein

tüchtiges Mädchen

für Küche und leichte Hausarbeit, welches schon in besseren Häusern gedient hat. Zweitmädchen und Waschfrau vorhanden. Hoher Lohn bei reichlicher Verpflegung.

M. Frohwein,
Dierdorf (Bez. Coblenz).

Eine größere Anzahl Knaben,

die das Dreher-, Schlosser-, Schmiede-, Schreiner-, Schuhmacher-, Sattler- und Wagnerhandwerk erlernen wollen suchen für sofort

Lehrstellen.

Anmeldungen offener Lehrstellen nimmt entgegen

Arbeitsnachweis Limburg.